



Betreutes Wohnen zu Hause Saarland e.V.

Mozartstraße 21 · 66459 Kirkel-Limbach
Telefon: 06841 1799491 · Fax: 032 223942644 · Mobil: 0157 36534514
E-Mail: mail@bwzh-saarland.de · internet: www.bwzh-saarland.de

P r e s s e m e l d u n g

Betreutes Wohnen zu Hause Saarland e.V. dankt für Förderung 2014

Stand: 21. März 2015

Der Verein „Betreutes Wohnen zu Hause Saarland e.V.“ bedankt sich für die finanziellen Zuwendungen im Jahr 2014. Neben Privatspenden, zumeist in Form von Mitgliedsbeiträgen, hat die Einrichtung auch durch Institutionen Förderung erhalten.

So konnte mit Förderung durch die Lotterie Glücksspirale ein LED-Beamer angeschafft werden, der bereits für die letzte Mitgliederversammlung, mehrere Vorstandssitzungen, sowie für Mitarbeiterbesprechungen- und schulungen genutzt wurde.

Mit externer Beratung wurde ein Qualitätsmanagement-System eingeführt, worauf die Einrichtung nach einer Begutachtung das Paritätische Qualitäts-Siegel® verliehen bekam. Dabei wurde die Einrichtung durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. großzügig finanziell unterstützt.

Ein Ausdruck besonderen zivilgesellschaftlichen Engagements war die Zuwendung der Limbacher „Straußbuwe und -mäde“. Einen Teil der Erlöse aus ihrem Kerwe-Stand hatte die traditionelle Limbacher Junggesellinnen und Junggesellenvereinigung dem Verein als Spende überwiesen.

Alle Zuwendungen stellen einen wertvollen Beitrag für die Arbeit der Einrichtung dar, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Familien, Pflegebedürftige und deren Angehörige zu Hause zu unterstützen. So kann der demographische Wandel mitgestaltet und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden.



Wir danken!

Der Verein „ELFE“ wurde am 14. April 2002 im Saarland gegründet. „ELFE“ e.V. ist eine Kindereinrichtung, die durch vielfältige künstlerische Erziehung Kinder und Jugendliche aus Familien mit Migrationshintergrund unterstützt. Seit 2005 mietete unser Verein die Räume der Evangelischen Gemeinde Alt-Saarbrücken. Leider wurde das Haus verkauft. Wir mussten daher so schnell wie möglich andere Räume für unseren Verein finden und gestalten, um eine unterbrechungsfreie Vereinstätigkeit gewährleisten zu können. Ohne Unterstützung der Lotterie GlücksSpirale hätten wir das nie geschafft!

Wir danken der Lotterie GlücksSpirale für die finanzielle Förderung

Wir danken dem Paritätischen Verband e.V. für die Unterstützung des Vereins



Notruf freut sich über Unterstützung

NR. 4 · DIENSTAG, 6. JANUAR 2015

Spende 2000 Euro von der Glückspirale

■ **Idar-Oberstein.** Der Frauennotruf Idar-Oberstein freut sich sehr über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2000 Euro durch die Glückspirale der Lottostiftung. „Aufgrund der Zuwendung konnten wir uns für die neuen Räume eine Einbauküche mit einer längst überfälligen Spülmaschine leisten und mehrere neue Tische, die je nach Anlass variabel eingesetzt werden können“, berichtet Susanne Findler, Mitarbeiterin der Beratungsstelle.

Der Frauennotruf bietet neben der Beratung, Unterstützung und Begleitung für betroffene Frauen und Mädchen auch Beratung für



Barbara Zschernak (links) und Susanne Findler freuen sich über die finanzielle Zuwendung.

Angehörige und professionelle Bezugspersonen an. Weitere wichtige Bausteine sind Präventionsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit. „Vor allem bei größeren Versammlungen und Seminaren freuen wir uns sehr über die

Arbeits erleichterung, die eine Spülmaschine mit sich bringt“, begeistert sich Barbara Zschernak, die seit 21 Jahren beim Trägerverein „Frauen helfen Frauen“ angestellt ist. „Auch die Kolleginnen vom Frauenhaus, die die Beratung in den neuen Räumen durchführen, profitieren von der zeitgemäßen Ausstattung.“ Weitere Unterstützung braucht der Verein noch für die langfristige Finanzierung der Räume. „Wir hoffen sehr, dass wir noch weitere Paten für die Mietzahlung gewinnen können oder Spenden an den Verein fließen“, betont Bettina Schäfer, langjähriges Vorstandsmitglied.



Weitere Infos unter
www.frauennotruf-idar-oberstein.de

Spende der „Glücksspirale“ für das Frauenhaus

Scheckübergabe im neuen „Frauentreff“



Luise Busch und Marlis Merz nahmen den Scheck über 2.000 Euro entgegen.

FOTO: PS

unterstützt habe. Donnersbergkreis bereits ein Kirsch und Emrich lobten das neuer Antrag bei der „Glücksspi- kontinuirliche Engagement ein- rale“ vorliegt. Diesmal geht es um schließlich der ehrenamtlichen einen Zuschuss für eine neue Kü- Vereins-Aktivitäten. cheneinrichtung im Frauenhaus. Sie erfuhren, dass aus dem (ps)

Wochenblatt Kirchheimbolanden
Ausgabe 08.04.2015

Donnersbergkreis. Die die Arbeit des Vereins, der schon bracht werden. Dank Zuwendun- „Glücksspirale“ hat das Frauen- seit 25 Jahren das hiesige Frau- gen seitens der „Glücksspirale“ haus im Donnersbergkreis er- enhaus betreibt und über die könne man die Ausstattung für neut mit einer Spende bedacht. Problemlage von Gewalt betro- die Kinderecke ebenso wie eine Ihr Vertreter Thomas Kirsch über- fener Frauen. schallichte Bürotür und die An- brachte der Vorsitzenden des Zur Scheckübergabe hatte man schaffung einiger Kleinmöbel im Vereins Frauen helfen Frauen, sich im neu angemieteten „Frau- Frauenhaus finanzieren, erklärte Luise Busch und Frauenhaus-Mit- entreff“ verabredet, der als Bera- Luise Busch.

arbeiterin Marlis Merz kürzlich ei- tungsstelle und für Vereinsit- Sie dankte für die wichtige Unter- nen Scheck über 2.000 Euro. zungen genutzt wird. Mit dazu ge- stützung und ließ nicht unter- Mit anwesend war Helmut Emrich hört eine große Spielecke für Kin- wähnt, dass der Malerbetrieb vom Vorstand der Lotto-Stiftung der, die mit im Frauenhaus woh- Nieder aus Marnheim den neuen Rheinland-Pfalz. Er informierte nen oder von ihren Müttern zu Raum kostenfrei renoviert und sich bei dieser Gelegenheit über Beratungsgesprächen mitge- somit ebenfalls die Vereinsarbeit

Pressemitteilung

„Zuschuss der GlücksSpirale für die Öffentlichkeitsarbeit des Frauennotrufs“

Dem Notruf Koblenz wurde seitens der Lotterie GlücksSpirale ein Zuschuss von 750 € gewährt, um Ausgaben für Konzeption, Druck und Versand von Postkarten zu tätigen und um ein Firmenschild anzuschaffen.

Es wurden drei Postkarten entworfen, die optisch und sinnlich ansprechend auf das Angebot des Notrufs hinweisen.



Eine macht Werbung für die Onlineberatung, eine wirbt für Spenden, die dritte ist allgemein gehalten. Deshalb haben die Karten jeweils ein anderes Motiv mit passendem Text. „Es war uns wichtig, nicht mit dem Thema „Gewalt“ zu werben, sondern mit den Stärken von Mädchen und Frauen, um Mut zu machen, sich bei uns Unterstützung zu holen,“ erläutert Jacqueline Bröhl das Konzept. Diese Idee hat eine Designerin in ein Konzept mit Wiedererkennungswert verwandelt.

Außerdem konnte mithilfe des Zuschusses der GlücksSpirale ein neues Firmenschild angeschafft werden. „Dies war vor allem deshalb an der Zeit, weil wir vor einigen Jahren unseren Namen geändert haben und das alte Schild noch aus unseren Gründungsjahren mit dem alten Namen stammte!“, freut sich die Notrufmitarbeiterin.

Bei Interesse können die Postkarten gerne angefordert werden. Am besten per Email: mail@frauennotruf-koblenz.de

Vi.S.d.P. Jacqueline Bröhl

Koblenz, den 10.01.2015



Rheinzeitung Neuwied
Engerser Str. 26 – 28
56564 Neuwied

15.01.2015

per Fax 02631/954610

Pressemitteilung

GlücksSpirale fördert Frauenwürde Neuwied e.V.

Auch im vergangenen Jahr hat die Lotterie GlücksSpirale unsere Beratungsstelle bei der Anschaffung von dringend benötigten neuen Computern unterstützt.

Geplant war zunächst nur eine neue Software, um die bekannten Probleme mit Windows XP zu beheben. Da diese Software auf den vorhandenen Computern nicht mehr installiert werden konnte, mussten neue Computer angeschafft werden. Glücklicherweise konnten wir diese als gebrauchte Computer von der Ludwig-Erhard-Schule erwerben.

Neu angeschafft wurden auch Deckenleuchten im Büro wobei auf energiesparende LED-Leuchten geachtet wurde.

Schließlich förderte die GlücksSpirale die Anschaffung eines elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisches. Dieser wurde für eine neue Mitarbeiterin erworben, die wegen einer Behinderung diesen Stehtisch für ihre Arbeit am Computer braucht.

Die finanzielle Hilfe der GlücksSpirale ermöglichte uns die Anschaffung dieser Materialien.



Seniorenheim St. Josef · Reißstraße 3 · 54536 Kröv
An die Damen und Herren
der Presse

gem. Verteiler

Seniorenheim St. Josef
Reißstraße 3
54536 Kröv
Tel 06541 8138-0
Fax 06541 8138-59
info.kr@gfambh.com
www.gfambh.com

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	e-Mail	Telefon	Datum
		MK	martin.koenig@gfambh.com	-53	



Presseerklärung

GFA Seniorenheim St. Josef, Kröv erhält neues Soezelen – Mobil mit Förderung der GlücksSpirale

Durch den modernen Snoezelwagen sind wir in der Lage unseren schwerstpflegebedürftigen Senioren Snoezelen zu ermöglichen.

Snoezelen heißt schnüffeln-schnuppern-dösen- schlummern.

Durch diese Anwendung an und mit dem Bewohner wird das Wohlbefinden gesteigert.

Hier in unserem Seniorenheim St. Josef in Kröv bieten wir zweimal die Woche je zwei Stunden Snoezeln an. Wir sind durch die Mobilität jederzeit in der Lage Entspannungsmöglichkeiten zum Beispiel bei Depressionen und Aggressionsverhalten durchzuführen.

Wir nehmen gute Erfolge wahr. Unsere pflegebedürftigen Senioren genießen die Entspannung und Mimik und Gestik lockern sich. Dösen bei entspannender Musik und Duftlampen lassen in Träume fallen. Oftmals ist festzustellen, dass sich durch die Entspannung das Essverhalten im positiven Sinne entwickelt.

Belastungsfreies, psychisch-emotionales Klima ist Voraussetzung für das Wohlbefinden und die erfolgreiche Wirkung des Snoezelns.

Gerne kann das neue Soezelen – Mobil im Einsatz miterlebt werden. Wir bitten um Terminvereinbarung: 06541/81380

Wir bitten um Veröffentlichung. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



**pCC – begutachtet nach
DIN SPEC 91020**

**pCC – zertifiziert nach
MAAS-BGW für ISO 9001**

Sitz der Gesellschaft
Gemeinnützige Gesellschaft
für ambulante und stationäre
Altenhilfe mbH

Am alten Mühlengraben 1
55450 Langenlonsheim
www.gfambh.com

Mitglied im DPWW
LV RP/Saarland

Geschäftsführer
Wolfgang Krause (Sprecher)
Werner Lechner
Christoph Loré

Amtsgericht
Bad Kreuznach HRB 20602

Steuernummer
06/670/2505/2

USt.IdNr.
DE 2295 867 37

Bankverbindung
Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank
IBAN
DE11 5876 0954 0004 3010 89
BIC
GENODE1WTL

Presseerklärung

Der Guttempler Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland erhielt aus Mitteln der Lotterie „Glücksspirale“ im Kalenderjahr 2014 -500,00€- für die Anschaffung eines PC incl. Drucker und Bildschirm.

Da der Landesverband sich allein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, sowie Mitteln der öffentlichen Hand finanziert und alle Funktionsträger ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten, sind solche Zuwendungen wie die der Glücksspirale unabdingbar um die Arbeit in der Suchtkrankenhilfe und der Suchtprävention zu gewährleisten.

Dafür bedankt sich der Landesverband der Guttempler .



Kurt Weyrich
(Landesschatzmeister)

KINDERHOF HASSELBACH

Pressemitteilung

Mit der großzügigen finanziellen Unterstützung der Glücksspirale konnte der Kinderhof Hasselbach e.V. im Herbst 2014 nun das schon länger bestehende Vorhaben, einen Stellplatz für Fahrräder zu errichten, umsetzen. Der Kinderhof Hasselbach e.V. ist eine Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren betreut werden. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich sehr darüber, dass sie nun einen schönen und sicheren Stellplatz zu haben, wo ihre Fahrräder das ganze Jahr, vor Wind und Wetter geschützt sind.

Stärke des Löwen als Vorbild

LAYENHOF Jugendzentrum „Lionhof“ kümmert sich mit Sozialpädagogen um junge Leute

Von Nathalie Nied

FINTHEN. „Zuhören, verstehen, handeln“. Das ist der Slogan des Jugendzentrums „Lionhof“ in Finthen.

Der gemeinnützige Verein, der auf dem Layenhof-Gelände ansässig ist, wurde 2011 von Oliver Haara und Andreas Müller gegründet. Seitdem kümmern sich die beiden Sozialpädagogen gemeinsam mit ihrem Team um die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren.

Und der Name Lionhof ist Programm: „Unser Ziel ist es, dass die Jugendlichen, die zu uns kommen, selbstbewusst und stark wie Löwen nach Hause gehen“, sagt Oliver Haara.

Offene Betreuung

Neben der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bieten die Pädagogen auch eine offene Betreuung an, die für alle Jugendlichen zugänglich ist. Dort gibt es die Möglichkeit, vielfältigen Freizeitbeschäftigungen nachzugehen: Breakdance-Kurse, Unterricht an verschiedenen Musikinstrumenten, ein Fitness-Studio, Boxen, Reiten und vieles mehr. Jeden Dienstag findet ein offener Treff statt, zu dem alle Jugendlichen eingeladen sind. An diesem Tag wird ab 14 Uhr auch immer gemeinsam gegessen. Das alles kommt gut an. „Am liebsten spiele ich Billard oder Gitarre. Aber die Hauptsache ist, dass ich hier mit meinen Freunden gemeinsam Zeit verbringen kann“, verrät Ilias (12). Auch



Stärke durch Gemeinsamkeit: Im Jugendhilfezentrum „Lionhof“ lernen nicht nur Jacqueline und Ilias viel fürs Leben.

Foto: hzb/Jörg Henkel

die schulische Leistung der Jugendlichen wird gefördert. Darum wird eine Hausaufgabenbetreuung und ein Bewerbungstraining angeboten.

„Das Layenhof-Gelände ist der ideale Standort für das Jugendzentrum. Mit dem benachbarten Flugplatz und den vielen ansässigen Musikern und Künstlern ist hier immer etwas los. Die Jugendlichen können sich so in vielen verschiedenen

Dingen ausprobieren“, sagt Gerit Portugall, die sich um die Finanzen des Vereins kümmert.

Der Lionhof finanziert die offene Jugendbetreuung über Spenden. So hat beispielsweise die „Glücksspirale“ zwei Geräte für den Fitnessraum zur Verfügung gestellt, die die Jugendlichen regelmäßig nutzen. Und auch die Vigoureux-Neuerburg-Stiftung unterstützte den

Verein, indem sie einen Musikraum einrichtete. „Ohne diese große Unterstützung wäre ein so vielseitiges Angebot überhaupt nicht möglich. Wir sind sehr dankbar über jede einzelne Spende“, sagt Haara.

Das nächste große Projekt, das im kommenden Jahr ansteht, wird der Umzug in ein anderes Gebäude. Auch hierfür werden wieder viele Helfer gesucht.

PRESSEMITTEILLUNG

An die
Allgemeine Zeitung Alzey
Alzeyer Wochenblatt

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle Alzey freut sich, dass Dank eines Zuschusses durch die GlücksSpirale von Lotto die seit Jahren dringlichst anstehende Teilrenovierung der Räume durchgeführt werden konnte. Die Räume im Burggrafiat wurden seit dem Bestehen der Einrichtung 1983 nicht mehr grundlegend saniert. Die Gebrauchsspuren waren nicht mehr zu übersehen. Die Wände wurden ausgebessert und erhielten einen neuen Anstrich. Im kleinen Beratungszimmer wurde ein Laminatboden verlegt. Die Räume, die für Beratungen und Präventionsveranstaltungen genutzt werden, erscheinen nun in neuem Licht.



Pressemitteilung

Der Schwesternverband

Eine Einrichtung des Schwesternverbandes

Schönecken, 22.08.2014

Gärtnern für Senioren

Glücksspirale fördert Kauf eines Hochbeetes im „Haus Nimstal“

Die Senioren der Pflegeeinrichtung „Haus Nimstal“ in Schönecken können ab sofort gärtnern. Mit Unterstützung der Lotterie „GlücksSpirale“ konnte ein Hochbeet gekauft und aufgebaut werden.

Auf der Rückseite des Hauses befindet sich eine kleine Grünanlage an einem Bach. Um den Bewohnerinnen und Bewohnern sinnstiftende Aktivitäten im Freien zu ermöglichen, sollte ein Hochbeet entstehen. Diese Arbeit knüpft auch an die Biographie der Senioren aus dem ländlich geprägten Umfeld an, bei dem Gartenarbeit für viele in ihrem Leben ein wichtiger Bestandteil war.

Das Beet wurde aus Gabionen errichtet, wodurch es Gestaltungselemente der Außenanlage des Hauses aufnimmt. Durch die Errichtung an der überdachten Veranda ist bei der Bewirtschaftung sowohl ein Sonnen- wie auch ein Regenschutz gegeben.

Der Saarländische Schwesternverbände e.V. betreibt seit Ende 2012 in der Gemeinde Schönecken in der Eifel das „Haus Nimstal“, eine kleine quartiersbezogene Pflegeeinrichtung mit 39 Plätzen. Diese ist integriert in eine Senioren-Wohn-Immobilie mitten im Ortszentrum.

Haus Nimstal
Martina Kraemer (Einrichtungs- und Pflegedienstleitung)
Teichstraße 3
54614 Schönecken
Telefon (06553) 900940
E-Mail: info-nimstal@schwesternverband.de
www.eifel.schwesterenverband.de

Der Schwesternverband
Bettina Hoferichter (Öffentlichkeitsarbeit)
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
Telefon (06824) 909-156
E-Mail: info@schwesternverband.de
www.schwesterenverband.de